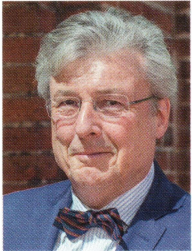


## AMD Kompakt – Fortbildungen für Augenärzte

Am 15. Mai 2024 ist das AMD-Netz mit dem neuen kostenlosen Angebot der Online-Fortbildungsreihe für Augenärzte „AMD Kompakt – spezielle Aspekte der Makuladegeneration“ gestartet. In diesem Format werden medizinische und grundlegende pathogenetische Aspekte zur AMD aufgegriffen, die für das Verständnis und therapeutische Strategien zentral sind. Fallbeispiele laden dazu ein, sich mit Differenzialdiagnosen auseinanderzusetzen.



Über das Thema „Anti-VEGF-Therapie – eine lebenslange Behandlung?“ referierte der ehemalige Leiter des Augenzentrums am Franziskus-Hospital in Münster und 1. Vorsitzende des AMD-Netz, Prof. Dr. Daniel Pauleikhoff.

In seinem 45-minütigen Vortrag ging es vor allem um Behandlungsschemata und Therapietreue. Letztere sei enorm wichtig, um dem drohenden Sehverlust bei der neovaskulären AMD entgegenzuwirken. Studien belegten, dass Patientinnen und Patienten die Behandlungen aus den verschiedensten Gründen abbrechen oder Termine ausfallen lassen. Das könne den Behandlungserfolg negativ beeinflussen, so Pauleikhoff.

Über 120 Teilnehmende verfolgten die Antworten auf folgende Fragen:

- Wie lange wird eine Injektionstherapie nötig sein?
- Wie intensiv erfolgte die Behandlung?
- Wie gut war die Adhärenz?
- Kann ein Ende der Therapie definiert werden?

Anhand von Visus- und OCT-Verläufen erläuterte Pauleikhoff einige Fallbeispiele. Die neovaskuläre AMD habe einen hohen chronischen Charakter, daher müsse eine Vielzahl der Patienten jahrelang mit der IVOM-Therapie be-

handelt werden. Es gelte eher das Motto „safety first“. Bei fortwährender VEGF-Produktion solle lieber eine Spritze mehr gegeben werden, er sehe ein Ende der Therapien eher skeptisch. Fazit: Andauernde Behandlung bei Flüssigkeit, denn verlorene Sehkraft kann nicht mehr zurückgeholt werden.

### Adhärenzkontrolle ist nötig

Etwa ein Drittel der Patienten erschien allerdings beispielsweise wegen Krankheit oder Problemen bei der Anreise zur Augenarztpraxis oder Augenklinik nicht mehr zur Therapie. Daher sei eine Adhärenzkontrolle, zum Beispiel durch ein Recall-System seitens der Behandler, entscheidend. Patienten und Angehörige müssten fortwährend über die Wichtigkeit der regelmäßigen Spritzen informiert werden. Das AMD-Netz habe in der Vergangenheit dazu einige Module entwickelt.

PD Dr. Klaus Dieter Lemmen, Augenarzt aus Düsseldorf und 2. Vorsitzender des AMD-Netz, moderierte die Veranstaltung und stellte im Anschluss an den Vortrag seines Kollegen noch einen „besonderen Fall“ vor. Dieser wurde von Prof. Lommatzsch aus dem Augenzentrum am Franziskus-Hospital zur Verfügung gestellt. Anhand von OCT-Aufnahmen wurde der Behandlungsverlauf einer Patientin mit neovaskulärer AMD erläutert. Dieser untermauerte die Ausführungen von Pauleikhoff.

Lemmen nutzte anschließend die Gelegenheit, auf die Angebote des AMD-Netz hinzuweisen und appellierte an die Teilnehmenden, den Informationsflyer für Patienten zu bestellen. Danach wurde die Diskussionsrunde eröffnet. Pauleikhoff beantwortete Fragen aus dem Chat und die seines Kollegen Lemmen.

### Zertifiziert und online abrufbar

Einer Zertifizierung der Fortbildung wurde von der Ärztekammer zugestimmt, so dass jeder Teilnehmende einen CME-Punkt erhält.

Die Veranstaltung wurde unterstützt von den Firmen Astellas, BA.Unternehmensgruppe, Bayer, Roche sowie OmniVision und ist unter [www.amd-netz.de/amd-kompakt](http://www.amd-netz.de/amd-kompakt) abrufbar.

Die nächste Fortbildungsveranstaltung der Reihe AMD Kompakt findet statt via Zoom am Mittwoch, den 18.09.2024 in der Zeit von 18.30–19.15 Uhr. Das Thema lautet dann „Makuläre Neovaskularisation bei nAMD – eine Neo-Choriokapillaris?“

Informieren – Vernetzen – Gestalten

Das AMD-Netz verfolgt das Ziel, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, die an altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) erkrankt sind. Das gemeinnützige medizinisch-soziale Netzwerk bietet Informationen und Service für Betroffene und Fachzielgruppen.

**AMD-NETZ**

[www.amd-netz.de](http://www.amd-netz.de)  
[info@amd-netz.de](mailto:info@amd-netz.de)  
 Hotline 01805 774778  
 (Di–Do: 14–17 Uhr)